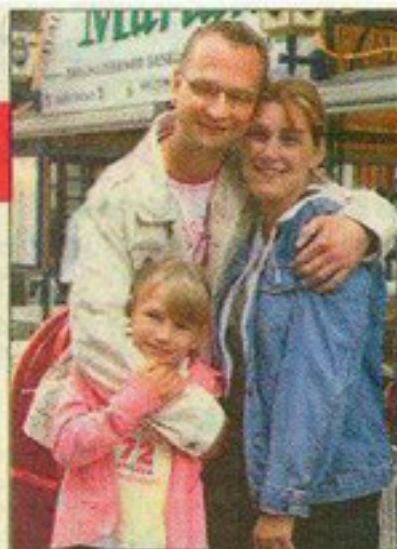


Von Mensch zu Mensch: Die Serie im EXPRESS

Danke! Fußballfans retteten mein Leben



Wieder glücklich: Familie Speck vor der Pizzeria, wo Vater Alexander fast gestorben wäre. Foto:ZIK

Von MATTHIAS DÜLKS

Köln – Ohne ihre Hilfe wäre er jetzt tot: Durch Reanimationsmaßnahmen retteten Fußballfans dem Kölner Alexander Speck (31) während der WM das Leben. Im EXPRESS möchte der sich jetzt bei seinen unbekanntem Rettern bedanken.

Der 30. Juni 2006, der Tag des Viertelfinals Deutschland gegen Argentinien: Zusammen mit seiner Frau und der achtjährigen

Tochter war Alexander Speck in die Altstadt gefahren, um sich dort das Spiel anzuschauen. Nach dem Sieg ging's in ein italienisches Lokal am Fischmarkt, das erreichte Halbfinale mit lecker Pizza feiern.

Da passierte es: „Wir saßen gemütlich zusammen, ich hatte gerade von meiner Cola getrunken“, erzählt Alexander Speck. „Plötzlich fiel mein Kopf nach hinten, ich lief blau an. Meine Frau dachte erst noch, ich würde Spaß ma-

chen.“ Leider nicht. Die Situation war todernst. Was dann geschah – der Ford-Mitarbeiter weiß es nur aus Erzählungen. „Ein Engländer umklammerte mich von hinten, dachte, ich hätte etwas ver-

schluckt. Doch mein Gesicht wurde immer blauer, die Haut heller. Schnell legte er mich auf den Boden, und ruck, zuck, waren fünf bis sechs Helfer da, die mich mit Mund zu Mund-Beatmung und Herzmassage versorgten.“

Nach langen 20 Minuten kam dann endlich der Rettungswagen. Speck wurde auf die Intensiv-

station gebracht. Dann die Diagnose: Der Familienvater leidet an dem Burgada-Syndrom, einer seltenen Herzrhythmus-Störung. Ein Defibrillator musste implantiert werden – seine Lebensversicherung.

Heute geht's Alexander Speck wieder gut. Aber etwas brennt ihm noch auf der Seele: „Ich möchte mich bei meinen unbekanntem Rettern bedanken. Ohne sie wäre ich jetzt tot oder stark behindert. Bitte meldet euch.“



Wem möchten Sie danken?

Gibt es Menschen, die Ihren ganz besonderen Dank verdienen?

Dann schreiben Sie uns:
EXPRESS – Stichwort „Danke“,
Postfach, 50590 Köln.
Fax: 0221/2242136.
E-Mail: koeln@express.de